Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Harold E. Stearns

Gesprächsprotokoll, 14. Februar 1948

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mr. Stearns, Intelligent Section, Germanist, also deutsch, wollte sich „nur vorstellen, blieb eine Stunde.“ 14.2.1948.

1) Schulreform - Hundhammer habe die Zuschrift mit den 28 Punkten angenommen: Ob es nun anzunehmen wäre? Hundhammer habe ausdrücklich erklärt, für ihn nicht zu verantworten, aber nach den Anweisungen wäre es so. Ob noch einiges? Lehrmittel frei, aber <Steuern> und <hygienisch>? Kindergärtnerinnen an die Hochschule? Aber die Schüler von dieser Schule waren Hitler! Der Geist kann demokratisch sein, auch ohne diese 28 Punkte im einzelnen. Mehr Schüler im Gymnasium von den Arbeitern und Handwerkern - erst jetzt? Wir wissen, daß zwei Emigranten, Sozialisten, gegen unsere Pläne arbeiten. „Wer sind diese zwei?“ Ich <nenne / kenne> keine Namen.

2) Die Bauern in Bayern haben genug zu essen. Die Flüchtlinge erzählen aber, daß die Bauern keine Kartoffeln geben und keinen Speck? Man soll dem Bauern sagen, wie viele Flüchtlinge er noch bekommt, dann kann er einen Plan machen, wie viel er behalten muß. Die einen sind katholisch und die anderen auch? Würden wohl die amerikanischen Farmer, wenn in ihrem Haus plötzlich zehn Flüchtlinge ankommen, ihnen ihre Zimmer und ihren Keller und Küche überlassen? Da muß er selber lachen. Hier steht also nicht Katholik dem Katholiken gegenüber, sondern Mensch dem Menschen. Die Religion nicht bloß Kirchenbesuch oder Andacht. Viele, die fromm leben und rein leben, aber keine Liebe haben.

3) Die Deutschen gegen Polen und umgekehrt - grausam, beide katholisch - Sie haben doch sicher über den Papst [*Nicht lesbar*]? Wir hatten keine Postverbindung mit dem Papst gehabt. Über Dachau - in der Schweiz mehr gewußt als wir. Durch das Buch. Aber die von dort kamen? Die redeten kein Wort.

Was er nicht hören wollte: protestantische Prediger viel mehr als katholische (wir nennen uns Herren, nicht weil geistliche Väter). Sehr gut, daß die Emigranten nicht mehr entscheiden sollen in ihrem Haus.

Neu: Man redet nicht mehr von Friede. Ob überhaupt ewiger Friede?